

Bericht „1.Freiämter Wandertag, 17.September 2023“

„Wenn die Naturfreundinnen und Naturfreunde der Sektion Oberfreiamt- Oberrüti unterwegs sind... ..ist immer bestes Wetter“. So auch am letzten Sonntag.

Der bestens gelungene **1. Freiämter Wandertag**, geht als der Grösste eigens organisierter Event in die noch junge Vereinsgeschichte ein. Knapp **400 verkaufte Tickets** mit **450 begeisterten Teilnehmenden** und **Helfenden** machten diesen Event mit **drei Wanderrouten, zwei Festbeizen, einem Quiz** und einer **Fotobox**, schlicht zu einem unfallfreien Ereignis. In der **lokalen wie in der kantonalen Presse** werden wir auf Titelseiten und zusätzlichen Innenberichten für die tolle und reibungslose Organisation und Ausführung vielseitig gelobt und gewürdigt.

An dieser Stelle ein paar Zeilen zur Entstehung des Wandertages. **Michéle Erne** als **Eventmanagerin** und **David Erne**, unser **Präsident** hatten die mutige Idee einen Gross- Event zu planen. Motive waren für unsere Sektion zu werben, neue Mitglieder zu gewinnen und schlicht der Glauben, dass wir dazu fähig sind. An der GV im November 2022 wurde von den Mitgliedern über das bereits erstellte, sattelfeste Konzept abgestimmt diesen Tag zu organisieren.

Das OK bestand aus **Michéle, Sonja, Doris, Helen und mir**. Wir haben uns zu **neun Sitzungen** an Abenden zum Austausch und Koordination unserer Hausaufgaben getroffen, eine intensive und schöne Zeit. Die Finanzierung musste über ein Sponsoring laufen. Es galt sich auseinanderzusetzen mit der ganzen Logistik, einem Logo, der Geldmittelbeschaffung bei Sponsoren, der Werbung auf allen sozialen Medien, Anmelde- und Helfer-Tools, mit Sicherheitsfragen, mit Bewilligungen bei den Gemeinden und Förster für Waldnutzung, SBB- Ticketvergünstigungen, AGB's, Beschaffung von Helfershirts, Lunchsäckli, den lokalen Lebensmitteln, dem Wanderwege- Ausschilerungskonzept, und, und...

Wir danken allen **Sponsoren** und **Gönner** die uns mit einer tollen fünfstelligen Summe in Bar und mit Sachwerten grosszügig unterstützt haben.

Wir danken den **Feuerwehren Merenschwand** und **Mühlau** für die Sperrungen bei heiklen Strassen-Querungen von Teilnehmenden und dem **Samariterverein Merenschwand** für ihre Präsenz vor Ort.

Wir danken allen Teilnehmenden wie kinderreiche **Familien, Einzelwandernden, ganze Teams, Freunde**, und **Hunde** die an diesem herrlichen Sonnentag den Weg zu uns ins Oberfreiamt gefunden haben. Ohne Menschen sind solche Anlässe nicht möglich!

Wir danken „unseren NFO-Mitgliedern“ die sich „gestritten“ hatten um die besten Helferplätze! Nein, Scherz. Die zu erledigenden Arbeiten im Anmeldetool waren im nu von 45 Mitgliedern besetzt. Auch die „Kuchenbackfraktion“ vergessen wir hier nicht. Wir wussten das wir das können. Erinnern wir uns an den Frühstücksbrunch für die Mitglieder, dem kantonalen Wandertag in Oberrüti oder an die Organisation der schweizerischen Delegiertenversammlung in Muri vor ein paar Jahren!

Alles das macht Lust auf einen 2.Freiämter **Wandertag!**

Autor und Fotos: Jens Howoldt, Aktuar NFO



Schlange stehen für die Registrierung und für das „Lunchsäckli“...



...mit Erklärungen zum Quiz und den drei Wanderrouten

Bericht „1.Freiämter Wandertag, 17.September 2023“



Die Wanderer kommen in Scharen...



...als Team, Familien...



... oder Einzelgänger



Die Feuerwehr und die Samariter sind genauso hier...



...wie unsere Parkplatzanweiser



Die Festbeiz ist aufgebaut und wird dekoriert...



...unser Gründer Hans hat schon Besuch am NFO- Stand

Bericht „1.Freiamter Wandertag, 17.September 2023“



Der erste Kaffee am Morgen ist so wichtig...



...wie der Kaffee mit Kuchen am Nachmittag



Die Einen machen es sich erst gemütlich...



... die Anderen treffen die letzten Vorbereitungen



Jetzt geht es los!



Jetzt geht es los!



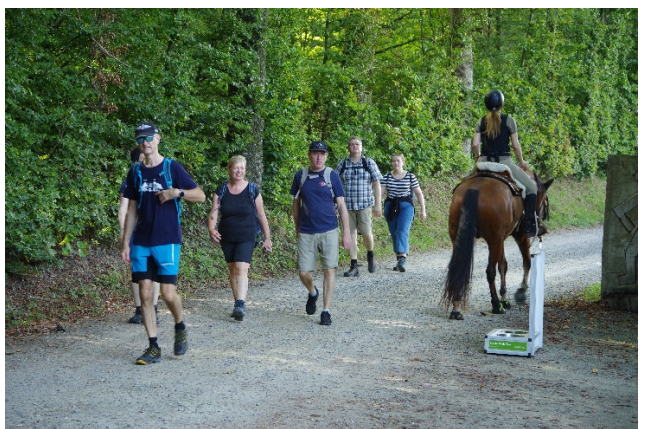
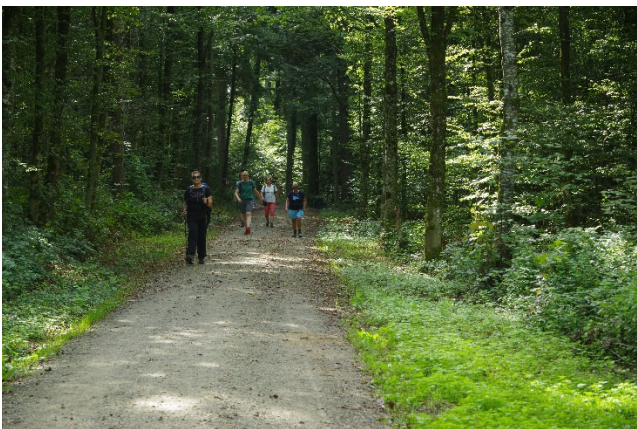
Gleich in Benzenschwil die erste Strassenüberquerung...



...eine Quizfrage mit Kennzeichnung



Die Feuerwehr ist auf dem Posten und Wachsam!



Die ersten treffen schon gleich bei unserer 2.Beiz am Schützenhaus in Auw ein



Wandernde oberhalb von Auw...



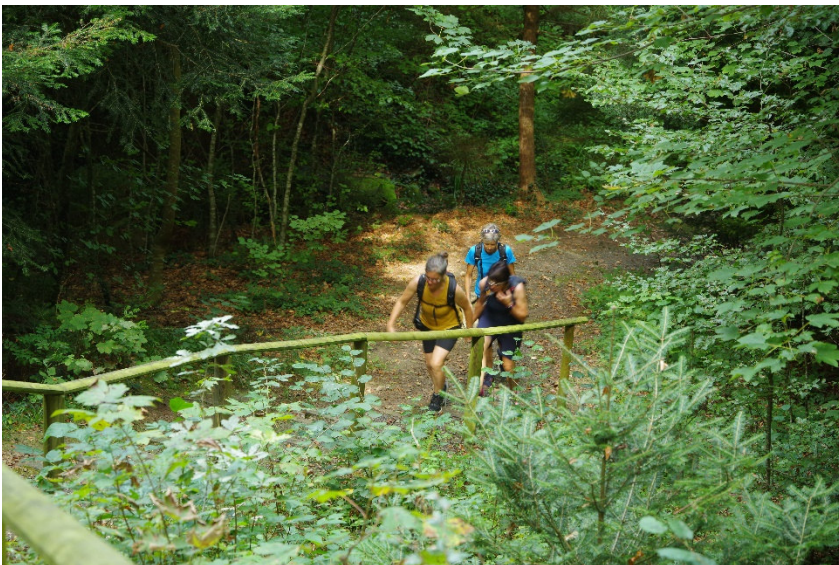
...ganze Familien...



...die Ringstrassen- Fraktion“...



...drei die den Weg problemlos finden...



...aus dem Tobel wieder rauskommend...



...wunderbares Sujet bei den Sonnenblumen



Unser Wanderleiter Daniel ist Chef von unserer 2.Beiz am Schützenhaus in Auw, schon mit Würsten!



...unsere Damen wollen Getränke verkaufen... ...während Daniel gleich 3 Feuer unterhält für den Ansturm!



Na, was gibt das Lunch- Säckli so alles her?



Jepp, die Wurst ist bereits auf dem Grill!



Zwei Familien mit einer kleinen Pause für die Kleinen (oder ächt für die Grossen?)



Herrlicher Tag. Sicht zur Rigi...



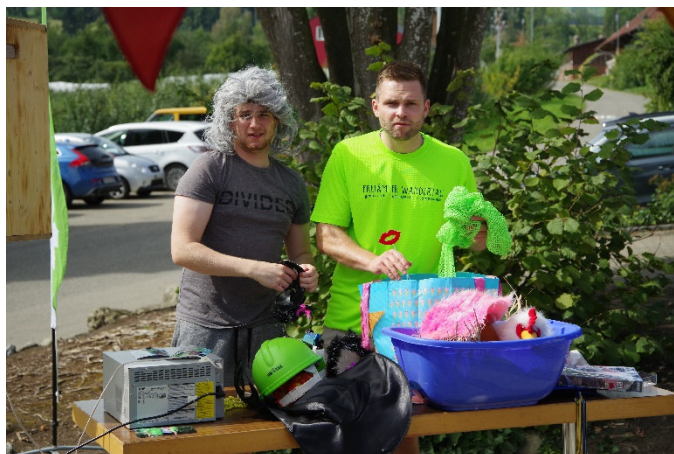
...von Beinwil aus



Einzelwanderer mit seinem braunen Labrador...



...von diesem Deutschen Einzelgänger gibt es ein begeistertes YouTube Video!



Ouhh Achi und Joly, chunnt das guet?

...mal schau was es da alles hat...



.... Achi und Joly, offensichtlich alles richtig gemacht! 😊



Nie zu Alt um zu blödeln... de Achi wieder am „schäkere“...

...bei diesem herrlichen Tag!



Albin wartet auf Pizza- Kundschaft...

...es gibt Margherita und Prosciutto



Die Festbeiz ist gerammelt voll!



Christian und Urs beim heißen Grill...



...hier die Kaffee und Kuchen und Getränke Ausgabe



Kaffee...

...und Kuchen



Verdiente Erholung nach der mittleren Wanderung...

...genau wie diese Familie



Sogar für den „Fifi“ gibt es was zu futtern

Kaspar in der Küche im Hintergrund des Geschehens



Ein paar Kollegen vom Robert Wild AG – Team



...den jungen Damen gefällt's bei uns 😊



..ja, ja die Ringstrassen- Fraktion...



...hmhh, geht es hier um die Freu... ..das Freibier?



Otto, Beatrice, Vreni und Ronny machen mal (wieder) Pause...



Zufrieden Gäste...





„Naturfreunde Schweiz“ Prominenz, Co-Präsidentin Madeleine Meier, mit Martin Schällebaum von NFL



Luzia Suda (re.) vom Kantonalverband AG



Hans notiert neue Mitglieder!



...Helferpause, sie warten auf das aufräumen



Die „Aargauer Wanderwege“ präsentieren sich



Danke, Danke für den Strassesperr- Einsatz!



Eine im „Naturfreund“ vertiefte Wanderin



...Helferpause, sie warten auf das aufräumen



Auch die „Standsteher“ und die Grill- Chefs...



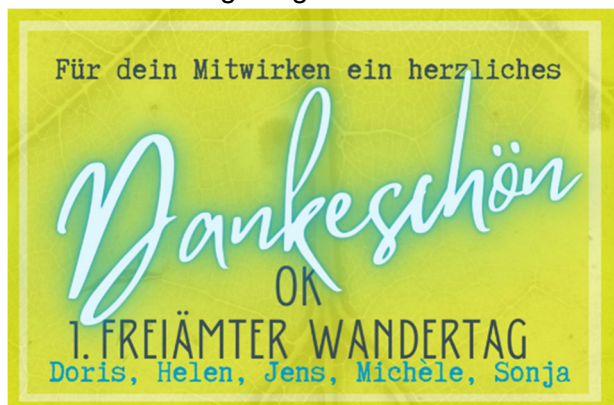
...sowie Adi mit Tochter geniessen eine Pause



Ein toootaaaaal gelungenes Wochenende...



...und toootaaaaal Unfallfrei!



Der Freiämter

DIENSTAG, 19.09.2023 | NR. 73, 160. JAHRGANG

AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN DER GEMEINDE MURI

AZ 5610 WOHLLEN (AG) 1 POST CH AG 1 FR. 2.50

FREIÄMTER REGIONALZEITUNG

MURI

An der GV der Wasserversorgungsgenossenschaft verabschiedete Präsident Thomas Suter (l.) Marco Heggli. **Seite 3**



MURI

Der Rösslimatthügel soll erlebbar und zum Naherholungsgebiet werden. Einer der drei Wege ist bereits realisiert. **Seite 6**

OBERFREIAMT

Am Samstag startet mit der Lesung von Pedro Lenz aus seinem Werk «Primitivo» der Kulturherbst in Aristau. **Seite 7**

SPORT

Es reicht wieder nicht für den FC Muri. Gegen Thun II kassieren die Klosterdörfler das 0:1 in der Nachspielzeit. **Seite 15**



Zahlreich nahmen die Wanderfreunde aus der Region teil. Unter ihnen wanderte auch Gemeinderat Roman Fäh (rechts) aus Geltwil mit seiner Familie mit. Bild: gro

KOMMENTAR



Annemarie Keusch, Redaktorin.

Mehr zu bieten

Dass das Gute oftmals so nah liegt, ist zwar ein Sprichwort. Aber eines, das sich immer wieder bewährt. Ein Blick aus dem Fenster zeigt, wie unglaublich schön das Freiamt ist. Das gilt nicht nur für die bekannten lauschigen Plätze, im Söriker Tobel, beim Feldenmoos, auf dem Horben, oder an Orten, die es am ersten Freiämter Wandertag zu entdecken gab. Die Region hat auch im Versteckten viel zu bieten. Der Rösslimatthügel in Muri ist ein Beispiel dafür. Versteckt zwischen den Quartieren und unterschätzt.

Nun wird dieser dank Geldern aus der Auflösung der Genossenschaft Kabelfernsehanlage erlebbar gemacht. Für einen Moment im Grünen braucht man sich nicht ins Auto zu setzen – fast nirgends im Freiamt. Die geplante Naturwiese wird Lebensraum für viel mehr Pflanzen und Tiere bieten als die jetzige intensiv genutzte Grasfläche. Natürlich, die Landwirtschaft braucht Flächen, die intensiv genutzt werden können. Und diese stehen ihr auch zu, keine Frage. Aber mitten im Dorf darf und soll es auch mal Naturwiese sein. Gerade neben einem Schulhaus. Damit die Kinder sehen, was hier krecht und flucht.

Aus der Region für die Region

Rund 400 Wanderfreudige nahmen am 1. Freiämter Wandertag der Naturfreunde Oberfreiamt teil

Den Rucksack gepackt, die Wanderschuhe geschnürt und die Sonnencreme aufgetragen: Gut ausgerüstet machten sich zahlreiche Teilnehmende auf den Weg, um zu Fuss das Freiamt zu erkunden.

Das Quiz, die Fotobox, das Lunchpaket und das tolle Herbstwetter machten die Wanderung durch das Freiamt

zu einem ganz besonderen Erlebnis. Fröhlich sprangen die Kinder von Tafel zu Tafel und versuchten, das Quiz, das hauptsächlich Fragen zu den Naturfreunden weltweit beinhaltet, zu beantworten. Unterstützt wurden sie von ihren Eltern und anderen Teilnehmenden. Es war ein Gemeinschaftsgefühl, das man während des Wanderns stark zu spüren bekam. Man tauschte sich über die tolle Organisation aus oder genoss zusammen die Aussicht vom Horben hin-

unter über das ganze Freiamt. «Die Organisation ist perfekt», meint etwa Teilnehmerin Bea Bachofen aus Boswil.

Organisiert wurde der 1. Freiämter Wandertag von den Naturfreunden Oberfreiamt. Dafür arbeitete das OK, bestehend aus Helen Suter, Doris Imhof, Sonja Strobel, Michèle Erne und Jens Howoldt, unter dem Motto «gemütlich, genussvoll, gemeinsam» drei verschiedene Routen mit unterschiedlichen Ansprüchen aus. Aus

der Region für die Region, lautete dabei der Gedanke hinter dem Projekt. Und dieses ist mit 400 Teilnehmenden grossartig angelaufen. OK-Mitglied Michèle Erne ist begeistert: «Es war ein wahrer Erfolg. Wir analysieren alles noch im Detail. Und eventuell gibt es eine Neuaufgabe 2025.» Das OK-Team sowie die 50 freiwilligen Helferinnen und Helfer haben ganze Arbeit geleistet. --gro

Bericht Seite 8



Durch weite Felder und Waldabschnitte führten die drei verschiedenen Routen.



Mit der Fotobox konnte die Erinnerung an das Erlebte festgehalten werden.



Joe und Susanne Biedermann lösen das Quiz.

Spaziergang der besonderen Art

Die Premiere ist geglückt: Am 1. Freiamter Wandertag gab es viele glückliche Gesichter

Ob 5,13 oder 18 Kilometer – für alle Teilnehmenden war an diesem Wandertag etwas dabei: Entlang weiter Felder und durch Wälder erstreckten sich die Wanderrouen quer durchs Freiamt. Dabei gab es unterwegs ein Quiz zu lösen sowie gesellige Momente an den Raststellen, wo man sich über das Erlebte austauschte.

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute so nah liegt? Das haben sich die Naturfreunde Oberfreiamt auch gedacht, als man sich entschloss, einen Wandertag durch das Oberfreiamt zu organisieren. Und Helen Suter, Doris Imhof, Sonja Strehel, Michèle Erne sowie Jens Howoldt, die das OK bildeten, sollten recht behalten: Bei perfektem Wetter strömten rund 400 Menschen in die Turnhalle Benzenschwil, um Teil des 1. Freiamter Wandertages zu sein.

Bevor es losging, hielten die Organisatoren für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch ein Lunchpaket

«Auf Regionalität haben wir Wert gelegt

Michèle Erne, OK-Mitglied

bereit. Die darin enthaltene Wurst oder der Gemüsespiess konnte bei der Waldhütte Auw grilliert werden.



Geselliges Beisammensein beim Mittagessen in Auw.

Bilder: gro

«Das Lunchpaket ist toll», meinte Familie Wey aus Merenschwand. Nebst der Grillade beinhaltet dieses auch ein Getränk, einen Apfel sowie ein Brot. «Alles regionale Produkte», erläutert OK-Mitglied Michèle Erne. «Darauf haben wir Wert gelegt.»

Auf drei verschiedenen Wanderpfaden durchquerten die Wanderfreunde verschiedene Ortschaften im Frei-

amt. Der längste führte mit 18 Kilometern von Benzenschwil nach Beinwil und dann über den Horben. «Die Aussicht ist einmalig», schwärmt Andrea Rüttimann aus Villmergen. «Wir haben Kontakt zu anderen Leuten bekommen, da wir den Weg nicht gleich gefunden haben», fügt ihre Kollegin Jacqueline Keusch schmunzelnd an. Trotz kurzer Unsicherheit

habe man sich aber alles in allem sehr gut zurechtgefunden. Die Kennzeichnung der Wege wurde immer wieder gelobt.

In Auw trafen die Wanderinnen und Wanderer der langen Runde auf diejenigen der mittleren Runde. Gemeinsam marschierte man durch Auw. Wer nicht bis zur Waldhütte zum geplanten Rastplatz wandern

konnte oder wollte, genehmigte sich im Restaurant Hirschen bereits einen Apéro. Die Kinder hatten hingegen am grossen Kugelspiel, das auf dem Maria-Bernarda-Besinnungsweg steht, ihren Spass.

Wald lädt zum Spielen ein

Während sich die Eltern auf der Bank vor der Waldhütte ausruhten, kletterte der Nachwuchs schon wieder auf den Bäumen rum oder spielte Verstecken. So war auch beim Mittagessen ebenfalls alles perfekt organisiert. Ein Team übernahm das Grillieren, sodass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Grilladen nur bringen und dann wieder abholen konnten. «Eine willkommene Pause nach der langen Wanderung», meint Hans Müller aus Zürich mit einem Augenzwinkern. Doch auch für ihn dauert die Wanderung noch etwas an, bis der Ausgangspunkt Benzenschwil wieder erreicht ist.

Der Weg führte runter Richtung Mühlau und wieder hoch über Waldenschwil zurück nach Benzenschwil. Hier wartete eine weitere Überraschung auf alle Wanderer: In der Fotobox kann man sich ablichten lassen. Falls gewünscht, stehen auch lustige Hüte oder Schals zur Verfügung, um sich etwas zu verkleiden. Die vor Ort ausgedruckten Fotos wurden als Geschenk und als Erinnerung an diesen Tag mitgegeben. Ebenfalls stand hier die Urne, in die man seine Lösung des unterwegs gelösten Quiz reinwerfen kann. Zu gewinnen gab es verschiedene Sachpreise. --gro



„Herzlichen Dank für die Unterstützung!“

Unsere langjährigen Programm- Sponsoren

(Alphabetisch angeordnet)

- Allianz Versicherung, 5630 Muri
- Aeschbach AG, Bauing. und Planer AG 8908 Hedingen
 - Bütler Elektro Telecom 5630 Muri
- Cavallaro Montagen (Metallbau) 8913 Ottenbach
- Cesi Canepa AG, Elektro Telecom 6330 Cham
 - ECGS Beratungen 5632 Boswil
- Enercetica GmbH, Praxis f. Akupunktur 5634 Benzenschwil
- FMTEC GmbH, Planungsbüro Metallbau 5522 Tägerig
 - Gubler Sport 8910 Affoltern am Albis
- Gratec GmbH, Werbeartikel 5634 Merenschwand
- Haarvision Karin Blättler, Coiffeur 5634 Merenschwand
- Howoldt Metallbautechnik GmbH 8908 Hedingen
 - Holzfabrik GmbH 8916 Jonen
 - Landgasthof Leuen 8142 Uitikon- Waldegg
 - Lastech AG, Laserschneiden 5507 Melligen
 - Markus Stöckli, Mietbusse 5628 Althäusern
- Mettler Sanitär und Heizung GmbH 5642 Mühlau
 - Naef Grafik 8906 Bonstetten
 - Notariat im Chreisel 5630 Muri
- Opel Garage Mäder 5634 Merenschwand
- Plan 4M AG, Planungsbüro Metallbau 6020 Emmen
 - Raiffeisenbank Oberfreiamt 5643 Sins
- Stöckli + Partner Baumanag. AG 5634 Merenschwand
 - Stöckli Sport 5623 Boswil
 - Suter Bau & PL GmbH 5637 Beinwil
- TACT Treuhand GmbH 8050 Zürich- Oerlikon
- Tesipro Metallbau AG 8903 Birmensdorf
 - Wespi Blumenladen 5643 Sins
- Wohntex AG, Wohnbedarf 8910 Affoltern am Albis
- Zugerland Shopping 6312 Steinhausen

„Herzlichen Dank für die Unterstützung!“